

Mitteilungen des
Arbeitskreises Meteore
Potsdam, den 4. November 1990



Arbeitskreis Meteore
PSF 37, Potsdam, 1561

Beobachtungsergebnisse September 1990

Dt	T _A	T _E	T _M	T _{max}	M _{per}	n	HR	G r u p p e		Beob.	Meth.	Bem.
								+	-			
11	1910	2125	2018	2.05	6.26	23	15	3.1	2.9	RENJU	P	
16	0010	0316	0143	2.61	6.43	42	16	σ2.1		RENJU	P	2 Int
16	2140+0052	2316		2.92	6.37	43	17	σ1.0		RENJU	P	2 Int
24	1942	2215	2058	1.97	7.11	51	13	1.9	1.9	KOSRA	P	
25	0020	0150	0105	1.50	6.35	32	17	3.8	3.8	RENJU	P	
29	0116	0255	0204	1.60	6.29	24	19	4.0	3.8	RENJU	R	
G r u p p e												
11	1936	2026	2001	0.77	6.23	11				WINRO	P	
16	1920	2007	1943	0.72	6.26	9				WINRO	P	
21	2308+0031	2350		0.68	6.17	7	15	7	5	BODRA	P	

Beobachter im September 1990:

RENJU	Jürgen Rendtel, Potsdam	11.67h Einsatzzeit	38 Beobachtgn.
KOSRA	Ralf Koschack, Weißwasser	2.55	1
WINRO	Roland Winkler, Markkleeberg	1.61	2
BODRA	Ragner Bödefeld, Chemnitz	1.37	1

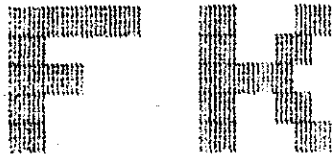
Von den beteiligten 4 Beobachtern wurden in 7 Nächten (9 Einsätze) innerhalb von 15.02h effektiver Beobachtungszeit (17.20h Gesamt-Einsatzzeit) zusammen 232 Meteore beobachtet. Damit ist der September, wie schon in zurückliegenden Jahren, einer der Monate mit auffallend wenigen Beobachtungen. Sicher, es sind kaum merkliche Ströme zu verzeichnen, aber dennoch sind Beobachtungen von Interesse. Beispielsweise geht es um die Klärung der Aktivität der möglichen δ Aurigididen (ausführlicherer Beitrag folgt noch bzw. ist in den Proceedings der IMC '90 enthalten) oder auch um die Erfassung des Aktivitätsbeginns der Tauriden (Plottings erwünscht).

NACHTRAG zum August 1990:

Dt	T _A	T _E	T _M	T _{max}	M _{per}	n	HR	G r u p p e		Beob.	Meth.	Bem.
								+	-			
19	1950	2143	2046	1.82	6.43	20	12	2.6	2.5	KUSRA	P	
20	2000+0147	2253		4.68	6.61	66	12	σ1.5		KUSRA	P	3 Int
27	2000+0051	2225		3.50	6.47	58	17	σ2.2		KUSRA	P	3 Int
26	2030+0210	2320		4.17	6.53	54	13	σ1.7		KUSRA	P	3 Int
27	1956+0200	2252		4.67	6.42	59	14	σ1.8		KUSRA	P	3 Int
28	2040+0150	2313		4.10	6.29	51	16	σ2.2		KUSRA	P	3 Int

\$ Beteiligung an der Gruppe LINDENBERG (vgl. vorige MM)

Ein Bericht über die International Meteor Conference 1990 in Viedau ist in dieser "FK"-Ausgabe zu finden. Die nächste Ausgabe ist für Ende des Monats November vorgesehen.



Feuerkugel-Überwachungsnetz
des Arbeitskreises Meteore

NATIONAL FIREBALL NETWORK

→ **Einsatzzeiten SEPTEMBER 1990**

Code	Name	Ort	PLZ	Feldgrößen	Zeit
KOSRA	Bödefeld	Chemnitz	9001		43,15
KOSRA	Neubeiß	Ringleben	5101	45°*64°	47,20
KOSRA	Kroschack	Weißwasser	7580	125°*125°	8,77
RENJU	Randtel	Potsdam	1570	180°	43,47
RINHE	Ranga	Dresden	8001	27°*40°; 35°*35°	21,03
SCHPA	Scharff	Kuhfelde	3561	62°*84°	
WELST	Wolf	Zeitz	4900	27°*40°	42,27

Tag	02	03	05	07	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	21	23	24	25	27	28	29
KOSRA			1	2	2	2	2				2				4		5				
WELST								7	2		2						2		6	6	
KOSRA																	2				
RENJU	6	4				3	2			4	2					2					
RINHE		1									7		6	1			7				
WELST					0		1				2	3	1				6		3	2	4

→ **Fotografierte Meteore**

1990 Jul 26/27 2348UTC (Aufn. 224459-235006UTC)
FK -3" a=180° h=45°
SCHPA (Kuhfelde) 62°*84° ISC 400/27°

1990 Jul 27/28 (Aufn. 230441-012843UTC)
a=180° h=45°
SCHPA (Kuhfelde) 62°*84° ISC 400/27°

1990 Aug 01/02 (Aufn. 225612-014321UTC)
2 Met a=180° h=45°
SCHPA (Kuhfelde) 62°*84° ISC 400/27°

1990 Aug 02/03 (Aufn. 001823-014850UTC)
a=90° h=60°
SCHPA (Kuhfelde) 62°*84° ISC 400/27°

1990 Aug 12/13 001439UTC (Aufn. 235925-004448UTC)
Perseid ca. a=240° h=40°
KOSRA (Weißwasser) 125°*125° ISC 400/27°

1990 Aug 17/18 010117UTC (Aufn. 002540-021500UTC)
Perseid, ca. -7" a=270° h=40°
RENJU (Potsdam) 180° ISC 400/27°

1990 Aug 12/13 010749UTC (Aufn. 004553-012931UTC)
 Perseid -0.5" $\alpha=310^\circ$ $h=40^\circ$
 KOSRA (Weißwasser) $128^\circ \times 128^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 13/14 203128UTC (Aufn. 200732-214500UTC)
 Perseid -1" $\alpha=0^\circ$ $h=70^\circ$
 KOSRA (Weißwasser) $128^\circ \times 128^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 17/18 (Aufn. 194123-022185UTC)
 FK -6" $\alpha=240^\circ$ $h=40^\circ$
 Met -1/-2" $\alpha=320^\circ$ $h=10^\circ$
 KOSRA (Weißwasser) $128^\circ \times 128^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 20/21 (Aufn. 194318-211453UTC)
 Met in Her -2"
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 20/21 (Aufn. 003902-022642UTC)
 FK bei α UMi -3"
 Met in Per -2"
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 24/25 (Aufn. 195320-210727UTC)
 Met $0/-1"$ $\alpha=30^\circ$ $h=40^\circ$
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 24/25 (Aufn. 211000-022842UTC)
 FK -4" $\alpha=90^\circ$ $h=40^\circ$
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 28/29 (Aufn. 193014-220703UTC)
 Met -1" $\alpha=0^\circ$ $h=70^\circ$
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

1990 Aug 29/30 (Aufn. 192452-021104UTC)
 FK -3" Zenit
 KOSRA (Lindenberg) $\phi 180^\circ$ ISO 400/27°

**Bericht von der International
 Meteor Conference '90 in Violau**
 von Jürgen Rendtel

Die mondbeleuchteten Perseiden bzw. anschließende Beobachtungsprojekte waren gerade vorüber, und schon stand die International Meteor Conference (IMC) auf dem Fernplan. Tagungsort war die inzwischen weltweit bekannte Sternwarte des kleinen schwabischen Ortes Violau. Bereits einige Tage vor dem eigentlichen Beginn trafen die ersten Teilnehmer ein, teils wegen der langen Anreise (u.a. Australien), teils zur Besprechung von Vorhaben oder speziellen IMD-Belangen. In diesem Zusammenhang muß den Eltern von Detlaf Koschny ein besonderes Dankeschön ausgesprochen werden, denn sie stellten für diese Zeit ihr Haus zur Verfügung.

Am Donnerstag (6.9.90) verlegerte sich das Geschehen nach Violau - wobei einige die Gelegenheit nutzten, sich auf den Weg des Nördlinger Ries (mit ausgezeichnetem Museum in Nördlingen) anzusehen. Am Abend wurde die IMC '90 eröffnet. Schirrherr (im wahren Sinne des Wortes) war Martin Mayer: Für alle Belange und (fast) rund um die Uhr standen er und seine Helfer zur Verfügung. Volkstümliche Musik von Lothar Legl und den Schmittertaler Musikanten rahmte die Beiträge ein, die traditionell dem Kennenlernen der einzelnen Gruppen dienen. Teilnehmer früherer IMC hatten einen großen Vorteil: Sie waren durch das Fehlen der Namensschilder geringer gehandicapt. Die selbstklebenden Zettel, die ersatzweise am nächsten Tag auslagen, hatten einen entscheidenden Nachteil: Sie klebten meistens auf dem Boden...

Nach dem Frühstück am Freitag konnte dann das Meteorprogramm starten. Es liegt mir fern, hier das Programm aufzuschreiben oder jeden Beitrag in Kurzfassung wiederzugeben - dazu sind die Proceedings gedacht. Für jeden Interessenten war es lediglich wichtig, die aktuellste Version des dynamischen Programms zu erfahren. Durch die Wirkung der Chairmen wurde auch der modifizierteste Zeitplan eingehalten, und zumindest die Pausen waren verlässliche Zeitmarken. Diese waren in erfreulich reichlichem Maße vorgesehen, so daß für persönliche Kontakte, die nun einmal für die praktische Arbeit wichtig sind, relativ viel Zeit vorhanden war. Dennoch gingen die Tage (und Nächte) viel zu rasch vorbei. Natürlich fand auch die 2. IMC-Generalversammlung im Rahmen der IMC statt, vorbereitet durch eine Council-Sitzung, die in der Vornacht bis halb Drei dauerte. Ebenso wurden von den Kommissionen der IMC die Workshops betreut. Den meisten Zulauf hatte erwartungsgemäß der Workshop der visuellen Beobachtungen. Leider mußte erneut Zeit auf wenig sinnvolle Diskussionen verwendet werden. Zum Teil waren es wenig hilfreiche Klein-Klein-Gespräche, die weder den Gelegenheitsbeobachtern noch den sogenannten "Half-Profis" einen Gewinn brachten. Am Abschlußtag wurde dann auch vorgeschlagen, Workshops für verschiedene Ansprüche einzurichten. Eine schon lange diskutierte Schwachstelle der IMC war die Fotografie-Kommission, für die kein Direktor und kein Konzept zur Verfügung standen. Am Sonntagmorgen konnte auf einem recht konzentrierten Workshop zu diesem Problem ein wesentlicher Fortschritt erzielt werden. Dieter Heinlein, der bereits die All-sky-kameras des Kameranetzes des Max-Planck-Institutes für Kernphysik in Heidelberg betreut, wird vorerst für alle Fragen der Anleitung zur Verfügung stehen. Christian Steyaert, der jungst die Astronomie-Broschüre vorlegte, wird sich um die Erfassung der eingehenden Daten von Meteorfotografien kümmern. Ein Fotografie-Handbuch wird unter Mitarbeit von Paul Roggemans, Dieter Heinlein und Casper ter Kuile von Jürgen Rendtel erarbeitet. Damit sollte die fotografische Tätigkeit etwas systematischer möglich werden.

Zu einem Aufenthalt an einer Einrichtung wie in Violau gehört natürlich auch eine ausführliche Besichtigung von Sternwarte und Planetarium, die von Martin Mayer in seiner unverwechselbaren Art und Weise durchgeführt wurde. Jeder spürte zweifellos die Verbundenheit mit der Astronomie und den Drang, alles eingehend zu erklären. Die Wortung der IMC '90 konnte dann am Sonntag nur positiv ausfallen. Die hier Fortsetzung wird von den Potsdamern vorbereitet. Sewerker für spätere Konferenzen gibt es mittlerweile in größerer Zahl.